

Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit

Der Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt University of Applied Sciences bietet Ihnen ein vielfältiges Angebot an Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengängen mit regional verankerten Praxisprojekten. Renommierte Dozenten und Dozentinnen aus Wissenschaft und Praxis vermitteln Ihnen:

- fundiertes, wissenschaftlich basiertes theoretisches und praktisches Fachwissen,
- Zugang zu anwendungsorientierten Praxis- und Forschungsprojekten,
- ein breites Methodenspektrum, um fachlich versiert kommunizieren, beraten und helfen zu können,
- Fachwissen und Methodenkenntnisse, die zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen befähigen,
- Kompetenzen in Diversity, wie z. B. der Umgang mit verschiedenen Kulturen und Wertesystemen.

Der Fachbereich legt besonderen Wert darauf, anwendungsorientierte Forschung und Praxis anzubieten.

Unsere Studiengänge

Bachelor:

- Pflege (B.Sc.)
- Pflege- und Case Management (B.Sc.)
- Soziale Arbeit (B.A.)
- Soziale Arbeit: transnational (B.A.)

Master:

- Barrierefreie Systeme – Case Management (M.Sc.)
- Beratung in der Arbeitswelt – Coaching, Supervision und Organisationsberatung (M.A.)
- Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.)
- Pflege – Advanced Practice Nursing (M.Sc.)
- Pflege- und Gesundheitsmanagement (M.A.)
- Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
- Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.)
- Suchttherapie und Sozialmanagement in der Suchthilfe (M.A.)

Weitere Infos finden Sie unter www.frankfurt-university.de/fb4



Wissen durch Praxis stärkt Frankfurt University of Applied Sciences

Als Hochschule für angewandte Wissenschaften sind wir das regionale Kompetenzzentrum anwendungsorientierter Forschung: Wir führen den Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen und kooperieren eng mit ihnen. Dabei verstehen wir uns als innovativer Entwicklungspartner zur gemeinsamen Generierung von Innovation und neuartigen Lösungen.

Wir sind die Hochschule der Chancen: Als eine in jeder Hinsicht offene Institution sind wir einer der starken Integrationsmotoren der Region. Wir fördern die Entwicklung von Potenzialen und ebenen Bildungswege durch qualifizierte akademische Ausbildung. Damit tragen wir wesentlich zur Entwicklung und Zukunftsfähigkeit von Stadt und Metropolregion Frankfurt-RheinMain bei.

Wir positionieren uns mit unseren besonderen Stärken selbstbewusst im Wettbewerb. Wir bieten ein praxisnahes, vielseitiges und anwendungsorientiertes Studienangebot, anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen und ein dezidiert internationales Profil.

All dies im Zentrum einer der lebendigsten Städte Deutschlands nah an und für Zielgruppen: räumlich für Sie als Studierende/-r, (arbeits-)marktgerecht für Absolventinnen und Absolventen und praxisnah für Partner! Der Campus Nibelungenplatz in Frankfurt liegt inmitten der Metropolregion FrankfurtRheinMain.

Frankfurt University of Applied Sciences – interdisziplinär, international, integrierend und innovativ.

Bildnachweise
Grafik und Layout/Titelseite: Frankfurt-UAS/FB4/
Prof. Patricia Hoeppe

Projektnachweis/Bildnachweis:
„2267 Schritte“: Frankfurt-UAS/FB4/Ulrich Mattner
„Viola_revisited“: Frankfurt-UAS/FB4/Prof. Bernhard Kayser
„Performed City“: Frankfurt-UAS/FB4/Prof. Patricia Hoeppe

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 15 33 – 0
Fax: +49 (0) 69 15 33 – 24 00
www.frankfurt-university.de

**Performative Künste
in sozialen Feldern
Master of Arts (M.A.)
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit**

Wissen durch Praxis stärkt

Der Studiengang „Performative Künste in sozialen Feldern“

Unsere Gesellschaft und Kultur befinden sich permanent im Umbruch. Gesellschaftliche und soziale Situationen verlangen von den Bürgerinnen und Bürgern ein hohes Maß an Mobilität und Flexibilität.

Kultur und Gesellschaft konstituieren sich wesentlich über unsere Handlungen und Aufführungen im Alltagsgeschehen, die als „cultural performances“ bezeichnet werden.

Anknüpfend an die alltäglichen performativen Handlungen werden im Masterstudiengang „Performative Künste in sozialen Feldern“ Kunstprojekte konzipiert und durchgeführt, die in kulturellen, sozialen und politischen Kontexten künstlerische Setzungen entwickeln.

Performative Künste vermögen Möglichkeitsräume zu eröffnen und Aushandlungsprozesse zu initiieren, die direkt auf soziale Felder und die in ihnen vorgefundenen Realitäten einwirken.

Der Masterstudiengang „Performative Künste in sozialen Feldern“ bietet den Studierenden ein anwendungsorientiertes, gleichermaßen künstlerisches wie wissenschaftliches Studium. Dazu gehören die theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit den Medien Tanz, Video, Fotografie, Audio/Musik, Theater, Kunst und Performance sowie die Beschäftigung mit den Diskursen zu Intermedialität, Künstlerischer Forschung und Performativität. Die Studierenden werden befähigt, gesellschaftliche, kulturelle und individuelle Fragestellungen performativ zu erfassen, sie mit wissenschaftlichen und ästhetischen Methoden zu beforschen und mit performativen Projekten und Beteiligungsverfahren im sozialen Feld direkt auf sie einzuwirken. So sind sie nach ihrem Abschluss in der Lage, künstlerisch-performative und kulturelle Projekte passgenau für bestimmte Zielgruppen und Sozialräume zu entwickeln und durchzuführen. An der Schnittstelle von Sozialem und Kunst angesiedelt, ist der Studiengang mit dem parallel angebotenen Masterstudiengang „Diversität und Inklusion“ verbunden. Neben den jeweils spezifischen Mastermodulen werden interdisziplinäre Studieninhalte in Form von Sharingmodulen (S) angeboten.

Studium

Ziel

Der Masterstudiengang „Performative Künste in sozialen Feldern“ befähigt seine Absolventinnen und Absolventen:

- Konzepte und Strategien künstlerisch-performativer und intermedialer Projektarbeit in sozialen Feldern zu entwickeln und durchzuführen,
- künstlerisch-praktische Strategien in sozialen Feldern in theoretischen Diskursen zu Ästhetischer Bildung, Intermedialität, Künstlerischer Forschung und Performativität zu reflektieren,
- fachübergreifende und interdisziplinäre Bezüge herzustellen, zu bewerten und zu präsentieren sowie im Zusammenhang von Projektarbeiten Verfahren zum Projektmanagement anzuwenden und das Recht auf kulturelle Bildung und Teilhabe einzufordern.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Studiengang richtet sich an Interessentinnen und Interessenten mit einem Diplom-, Bachelor- oder Magister-Abschluss in folgenden Studiengängen:

- Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Soziale Arbeit,
- Soziale Arbeit/Studienschwerpunkt Kultur und Medien,
- pädagogische Studiengänge mit künstlerischen Anteilen, (z.B. Kunst-, Kultur-, Medien-, Theater- o. Musikpädagogik),
- andere soziale und pädagogische Studiengänge wie Erziehungswissenschaften, Heil- oder Sonderpädagogik sofern Kenntnisse in künstlerischen Verfahren nachgewiesen werden können,
- künstlerische Studiengänge mit therapeutischem Schwerpunkt (Kunst-, Theater-, Musiktherapie) sowie,
- andere künstlerische Studiengänge mit nachweislichen Kompetenzen in pädagogischen/sozialen Bereichen. Diese werden in der Regel durch externe Bescheinigungen nachgewiesen.

Studienbeginn

jeweils im Sommersemester
(Der Studiengang startet erstmals voraussichtlich zum SoSe 2017.)

Bewerbungsfrist

siehe <http://www.frankfurt-university.de/performa>



Studieninhalte und -struktur

1. Semester
Modul 1: Intermedialität
Modul 2: Intermediales Projekt
Modul 3 (S): Interdisziplinäre Theorien
Modul 4 (S): Partizipative Zugänge zu Sozialräumen

2. Semester
Modul 5: Kunstprojekte im sozialen Feld I
Modul 6: Künstlertheorien und Ästhetische Bildung
Modul 7 (S): Projektmanagement
Modul 8: Performativität

3. Semester
Modul 9: Künstlerische Forschung
Modul 10: Kunstprojekte im sozialen Feld II
Modul 11 (S): Interdisziplinäres Praxisforum
Modul 12 (S): Bildungs- und Sozialpolitik

4. Semester
Modul 13: Forschungswerkstatt
Modul 14: Masterthesis

Studienaufbau

- Vollzeitstudium, konsekutiv und gebührenfrei
- 4 Semester, insgesamt 120 ECTS
- regelmäßige Lehrveranstaltungen, z.T. auch Blockveranstaltungen
- neun studiengangsspezifische Module plus fünf Sharing-Module mit dem Masterstudiengang „Diversität und Inklusion“

Akademischer Abschluss

Master of Arts – dieser Abschluss berechtigt zur Promotion



Kontakt

Fachberatung

Informationen zu den Inhalten des Studiengangs
Prof. Frank Matzke
Telefon: +49 (0) 69 15 33 – 2827
E-Mail: matzke@fb4.fra-uas.de

und

Prof. Patricia Hoeppe
Telefon: +49 (0) 69 15 33 – 3038
E-Mail: hoeppe.patricia@fb4.fra-uas.de

Zentrale Studienberatung

Informationen zur Wahl des Studiengangs
BCN, 8. Stock, Raum 809
Telefon: +49 (0) 69 15 33 – 30 44
E-Mail: momaier@abt-sb.fra-uas.de

Studienbüro

Bewerbung und Immatrikulation
Gebäude 1, Räume 23-26
Telefon: +49 (0) 69 15 33 – 36 66
E-Mail: studienbuero@abt-sb.fra-uas.de

International Office

Bewerbungen mit ausländischen Vorbildungsnachweisen
www.frankfurt-university.de/international

Weitere Informationen zum Studiengang

<http://www.frankfurt-university.de/performa>